

Anschober: Geeignet für den Job?

Ein Mann, dessen Entscheidungsspielraum sich bisher darauf beschränkte, in welchen Tintenfarben er Schulhefte korrigiert oder Sternchen oder Herzchen als Auszeichnung vergibt, ist plötzlich mit Entscheidungen konfrontierte, die die Privatsphäre von Millionen von Bürgern einschränkt und die Wirtschaft vor nahezu unlösbare Probleme stellt, sollte sich selbst endlich eingestehen, dass er den Anforderungen nun wirklich nicht gewachsen ist. Mit einem sofortigen Rücktritt könnte er zumindest menschlichen Anstand beweisen.

Nicht allzu überraschend ist in diesem traurigen Zusammenhang, dass eine Partei - *so lieb sie auch sein mag* - nach jahrelanger Abwesenheit vom politischen Geschehen eben NICHT über die für das Regieren erforderlichen personellen Ressourcen verfügen kann. Da waren die jungen und ebenso unerfahrenen Türkisen wohl wirklich zu naiv, was sich auch in der personellen Besetzung der eigenen Ressorts feststellen lässt.

Wenn selbst politisch interessierten Bürgern nach über einem halben Jahr noch immer nicht die Namen der diversen MinisterInnen geläufig sind, zeigt dies ein absolut desaströses Bild unserer derzeit eher unregierten Republik. Es drängt sich daher die Frage auf, wann endlich unser geschickter Kanzlerdarsteller den Mut aufbringt, die Reißleine zu ziehen. Oder andersherum gefragt: Wie lange er sich noch von den idealistischen Gutmenschen vor sich hertreiben lässt. Die noch dümmere Fehlentscheidungen Brüssels werden unsere bereits eingetretenen, existentiellen Problem nicht für ewig übertünchen können.

Musiker Andy Lee Lang platzt der Kragen: „Anschober belügt die Bürger“

Die Corona-Politik des Gesundheitsministers Rudolf Anschober (Grüne) hat jetzt zu einer Wut-Attacke bei Musiker Andy Lee Lang geführt: In einem oe24-Bericht wirft er Anschober im Umgang mit der Krise „Dilettantismus“ vor.

Chaos an den Grenzen

Aktuell hat ja eine Verordnung des Gesundheitsministers für ein selten da gewesenes Chaos an den Grenzen gesorgt. Heimreisende standen bis zu zwölf (!) Stunden im Stau, weil die Behörden von sämtlichen Reisenden die Personalien erfassen müssen. Es ist eine Fortsetzung der Pannen, man denke nur an die Aufhebungen von Verordnungen durch den Verfassungsgerichtshof, die Rudolf Anschober zu verantworten hat.

Mit „Neu-Infektionen“ wird Panik verbreitet

Deutliche Worte findet jetzt auch der Musiker Andy Lee Lang zur Anschober-Politik. Der Gesundheitsminister belüge die Bürger seit einem halben Jahr, sagt er in der Zeitung oe24 und untermauert seine Aussage so:

Es wird nicht zwischen positiv getesteten und infizierten unterschieden und mit diesen „Neu-Infektionen“ wird Panik verbreitet. Es wird heimlich an einem Ampel-System gebastelt, wo uns verschwiegen wird, was die jeweilige Farbe bedeutet und welche Konsequenzen sie hat. Österreicher/Innen handelt – wir leben in keiner neokommunistischen Diktatur. Früher hätten diese Politiker einfach ein paar Watschn von der Bevölkerung kassiert und eine Ruhe wäre gewesen.

Rücktrittsaufforderung an Anschober und „Kasperl-Berater“

Musiker Andy Lee Lang platzt zum Schluss noch der Kragen und fordert Rudolf Anschober gar zum Rücktritt auf.

Werter Herr Rudi Anschober, treten Sie zurück bevor es zu spät ist, denn es reicht. Der einzige, der sich z'ammreißen sollte, sind Sie und ihre Kasperl-Berater.

